

Der B.A.U.M. Zukunftsfonds

Erfolgreich nachhaltiges Wirtschaften ist möglich und finanzierbar

Deutsche Städte und Kommunen werden von der Finanz- und Wirtschaftskrise enorm belastet. Aber auch in Bund und Ländern sind die öffentlichen Kassen leer. Viele Gemeinden haben bereits große Probleme, die von ihnen geforderten finanziellen Leistungen zu erbringen. Spielräume für notwendige Investitionen, besonders auch in Energiespar- und Energieeffizienzmaßnahmen, Erneuerbare Energien und Klimaschutz sind oft nicht mehr vorhanden.

Herkömmliche Finanzierungskonzepte sind nicht ausreichend geeignet, um das dringend notwendige **nachhaltige Wachstum** zu initiieren bzw. wirksam zu fördern. Nun liegt ein neues innovatives Konzept vor. Der von **Prof. Dr. Maximilian Gege** entwickelte **Zukunftsfonds** kann diese Lücke schließen und durch Förderung von gezielten Investitionen in Energiespar- und Energieeffizienzmaßnahmen sowie Erneuerbare Energien schon kurzfristig zu deutlich geringerer Kostenbelastung führen, verbunden mit der Schaffung neuer Arbeitsplätze und der wichtigen Stärkung der Binnennachfrage durch mehr Kaufkraft. Gleichzeitig unterstützt es auch massiv das Vorhaben der Bundesregierung, die **CO₂-Emissionen** bis zum Jahr 2020 um 40 % zu senken. Durch die Nutzung aller zur Verfügung stehenden Energiespar-, Energieeffizienzmaßnahmen und Erneuerbare Energien, würden durch die erzielten gesamtwirtschaftlichen Effekte Mittel frei für sinnvolle nachhaltige Investitionen in Infrastruktur, Bildung, Forschung oder Soziales.

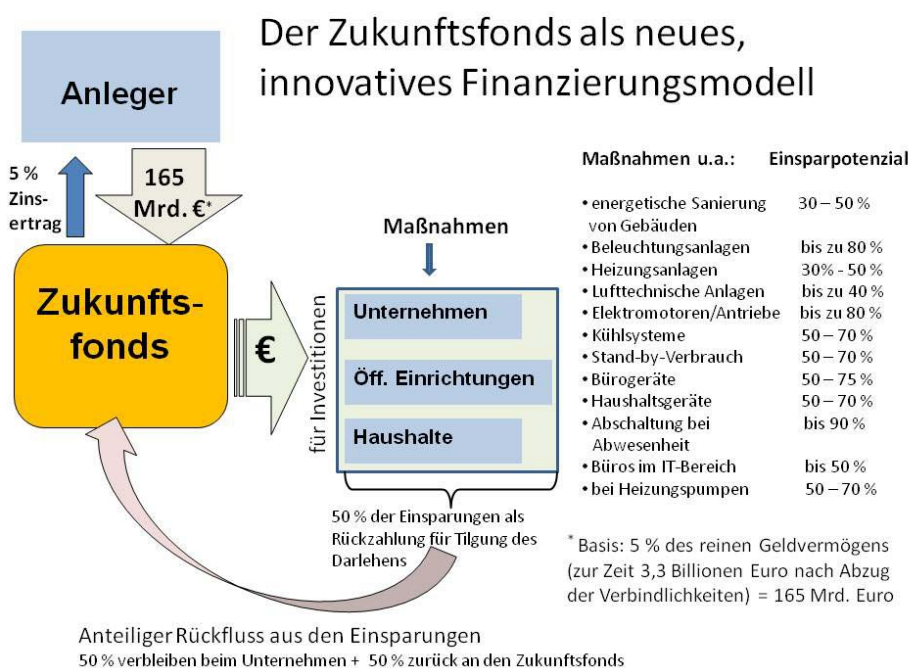
Neben **zusätzlichem Steueraufkommen für Bund, Länder und Gemeinden** würde die Kombination aus Einsparungen und den aus dem Zukunftsfonds finanzierten Investitionen auch **mehr finanziellen Spielraum** für die ca. 3,3 Millionen deutschen **Unternehmen** und für die ca. 39 Millionen **privaten Haushalte** bedeuten.

Das Konzept

Der Zukunftsfonds ist ein auf Nachhaltigkeit ausgerichtetes Anlage- und Finanzierungsinstrument, das z.B. über Banken und Sparkassen vertrieben werden soll. Es ermöglicht Kosteneinsparungen, die sonst ohne diese Finanzmittel voraussichtlich nicht erzielbar wären.

Durch professionelle Energieberater werden in öffentlichen Einrichtungen, Unternehmen und Privathaushalten zunächst die Einsparpotenziale ermittelt. Mit finanziellen Mitteln des Zukunftsfonds werden dann zielgerichtet Investitionen in klar definierte Maßnahmen durchgeführt. Die so erzielten Einsparungen dienen zu 50 % der eigenen Kostenentlastung, mit den anderen 50% werden die Mittel an den Zukunftsfonds zurückgeführt. In einer Laufzeit von 3 bis max. 10 Jahren fließen so die Fördermittel plus ca. 12 % für gezahlte Zinserträge sowie Kosten für Beratung, Verwaltung und Ausfallrisiken zurück. Danach stehen die Einsparungen zu 100% zur Verfügung.

In der nachfolgenden Darstellung wird beispielhaft davon ausgegangen, dass **5 % des deutschen Geldvermögens** im Zukunftsfonds angelegt werden. Dies würde ein Fördervolumen von derzeit **ca. 165 Milliarden Euro** für Investitionen in Nachhaltigkeit ermöglichen. Anleger erhielten eine **sichere Rendite von 5 %** auf ihre Gelder.



Die Chancen dieses innovativen Finanzinstruments sind aufgrund der **enormen vorhandenen Energieeinsparpotenziale** sehr gut. Alle Studien und Umfragen belegen **Einsparquoten von 30 bis 50 %, nicht selten noch höher**, zum Beispiel

- **bei Unternehmen** durch Optimierung der Druckluftsysteme, Beleuchtung, Pumpen, Antriebssysteme, Motoren, Abwärmenutzung, Kühlungen, Mess-, Steuerungs- und Regelungstechniken, effiziente Informationstechnologien (Server, Drucker, PC u.a.), energetische Sanierung von Gebäuden bzw. energieeffiziente Neubauten/CO₂-neutrale Fabriken, ökologische Fahrerschulungen u.v.m.
- **bei Kommunen** durch Realisierung energetischer Sanierung von öffentlichen Gebäuden, energieeffiziente Beleuchtung, nachhaltige Mobilität u.v.m.
- **bei privaten Haushalten und öffentlichen Einrichtungen** durch energetische Sanierung von Gebäuden, energieeffiziente Haushaltsgeräte, spritsparende Kraftfahrzeuge, energieeffiziente Beleuchtung und Kühlung usw.

Gründe für die fehlende Umsetzung liegen u.a. an Unkenntnis bzw. mangelnder Information über die tatsächlichen Einsparpotenziale, geringer Motivation und eben **an nicht verfügbarem Kapital für die erforderlichen Investitionen**. Genau hier setzt der Zukunftsfonds an und kann bei dem Volumen von 165 Milliarden Euro aus unserem Rechenbeispiel, zum Beispiel auf 5 Jahre verteilt, **jährliche Investitionen in Höhe von 33 Milliarden Euro für die Wirtschaft** initiieren. Nach gängigen Berechnungsmethoden würde **der Zukunftsfonds allein ein Wachstum von durchschnittlich plus 1,5 %** generieren. Gleichzeitig wäre eine **CO₂-Reduktion von 200 bis 400 Mio. Tonnen** als wichtiger Klimaschutzbeitrag möglich.

Der Zukunftsfonds könnte also das vielgeforderte „grüne“ Wirtschaftswachstum sichern und Investitionen in Milliardenhöhe ermöglichen. Der Staat erhielte zig Milliarden Euro alleine an Mehrwertsteuer zusätzlich. Bürger und Unternehmen sowie die öffentliche Hand würden um Milliarden Euro Energiekosten entlastet. Dies schüfe zusätzliche Kaufkraft und dadurch weiteres grünes Wachstum. Statt Arbeitslosigkeit mit steigenden Sozialkosten würden wir die Sicherung bestehender sowie Schaffung neuer Arbeitsplätze finanzieren und so die Sozialausgaben senken und zu weiteren Steuereinnahmen beitragen. Zudem würde unsere fatale Abhängigkeit von Öl und Gas, aber auch von Atomkraft, deutlich verringert. Milliarden-Investitionen in neue Kohle- und Atomkraftwerke wären unnötig und besser verwendbar für Energiesparmaßnahmen sowie für Investitionen in Erneuerbare Energien und in Energieeffizienzmaßnahmen.

Reparaturkosten werden nicht mehr bezahlbar sein. Vorsorge ist das Gebot der Stunde. Die Chancen sind immens. Worauf warten wir?

Kontakt

Prof. Dr. Maximilian Gege, Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e.V., Osterstraße 58, 20259 Hamburg, Tel.: 040 - 49 07 11 00, E-Mail: info@baumev.de, Internet: www.baumev.de

Energieversorgung und -verbrauch in Deutschland

Aktuelle Situation

- 85 % fossile Energieträger
- 15 % Erneuerbare Energien



©Marco Barnebeck
Pixelio



©Katja Neubauer
Pixelio

Morgen/Zukunft

100 % **Erneuerbare Energien** bei Nutzung vorhandener Einspar- und Effizienzpotenziale



©sprisi Pixelio



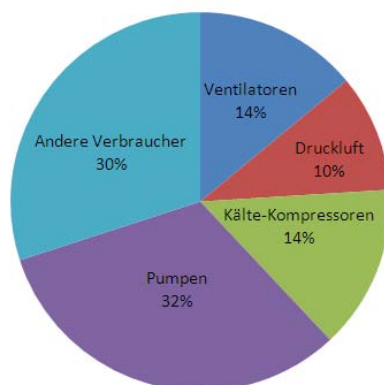
©Rainer Sturm Pixelio



©Schlaich Bergemann
Solar Stuttgart

Energieeffizienz

Einsparpotenziale bis zu 70 %



Quelle: eigene Darstellung

Energiesparen

10-20 % Einsparpotenzial



Das große Energie- und CO₂-Sparbuch

vermittelt u.a. viele schnell umsetzbare Klimaschutzmaßnahmen und ist direkt bei B.A.U.M. e.V. zum Sonderpreis von 5 Euro zu beziehen.